



Schweiz. Berufsverband der diplomierten
Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten



Jahresbericht 2022

SVLT – das Kompetenzzentrum für nachhaltiges
Lernen. Individuell. Wirksam. Stärkend.

Impressum

Herausgeber
SVLT
Heckenweg 27
3007 Bern
Tel. +41 (0)31 971 20 44
info@lerntherapie.ch
www.lerntherapie.ch

Bilder
Pixabay

Inhalt

- 4 Vorwort des Präsidenten
- 6 Verbandsporträt
- 7 Projekte und wichtige Themen
- 8 Kommunikation
- 10 Tätigkeitserfassung
- 12 Anlässe
- 14 Fortbildung
- 16 Regionalgruppen
- 26 Mitglieder und Jahresrechnung

Vorwort

Während uns im Jahr 2021 die Corona-Pandemie noch sehr beschäftigt und eingeschränkt hat, konnten wir im vergangenen Jahr wieder vermehrt die Beständigkeit geniessen und viele Veranstaltungen vor Ort durchführen und uns sehen.

Aber kaum scheint sich die Corona-Lage zu stabilisieren folgen die nächsten Krisen. Seit langem mussten wir uns nicht mehr mit so vielen Unsicherheiten wie Krankheit, Krieg und Mangel auseinandersetzen. Damit klarzukommen ist anspruchsvoll – auch für das Schulsystem und insbesondere für unsere Klientinnen und Klienten.

Das Thema «Chancengerechtigkeit in der Bildung» hat durch die Unsicherheiten an Brisanz gewonnen. Hier können wir unterstützen. Mit unserer Arbeit schaffen wir die nötigen Voraussetzungen, damit alle ihre grundlegenden Kompeten-

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.

Mahatma Gandhi

zen aufbauen können, die für die berufliche und soziale Integration in die Gesellschaft notwendig sind.

Dafür und für das Engagement aller Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten bedanke ich mich herzlich!

Ohne Frage: Die aktuellen Herausforderungen werden wohl auch im 2023 bleiben. Doch eine Krise birgt auch Chancen; lasst uns, die aus der Krise entstandene Digitalisierung nutzen, um unsere Social Media Präsenz und unser virtuelles Weiterbildungsangebot kontinuierlich auszubauen und damit die Verankerung der Lerntherapie zu stärken.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Roman Sommer, Präsident



Reihe hinten v.l.n.r.: Ursula Ruh, Roman Sommer, Andrea Straub und Ramona Meyer-Brotschi
Reihe vorne v.l.n.r.: Franziska Gerber und Meret Schär-Vögeli

Verbandsporträt

Der SVLT wurde im März 1994 gegründet. Seine Aufgaben umfassen den Berufs- und Titelschutz, die Förderung der beruflichen Weiterbildung der Mitglieder, die Vertretung beruflicher Interessen gegenüber Schulen, Institutionen, Behörden und Fachpersonen sowie die Informations- und Aufklärungsarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden.

Die Einhaltung der Qualitätsstandards des Verbandes durch seine Mitglieder stellt eine konstante Therapiequalität sicher. Die Verbandsmitglieder erkennen den Ehrenkodex für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an und verpflichten sich zur Einhaltung der berufsethischen Verhaltensregeln.

Vorstand

Roman Sommer (Präsident)
Ursula Ruh
Andrea Straub
Meret Schär-Vögeli
Christiane Benda (ab 19.03.2022)

Geschäftsführung

Ramona Meyer-Brotschi
Franziska Gerber (Stv.)

Projekte und wichtige Themen

Klausur

Der Vorstand reiste für die Klausur vom 9. / 10. August auf die Musikinsel Rheinau. Am Dienstag – nach einem feinen Mittagessen – diskutierte der Vorstand über den Ausbau der Sozialen Medien und die Verankerung der Lerntherapie. Anschliessend ging es mit dem Schiff zum Rheinfluss. In spektakulärer Umgebung genoss der Vorstand seinen wohlverdienten Apéro. Später ging es zum gemeinsamen Abendessen.

Am zweiten Tag hat sich der Vorstand insbesondere mit dem Top-Legislaturthema «Chancengerechtigkeit» befasst. Es wurden interessante Ideen erarbeitet, welche nun in der Konzeptphase präzisiert werden.

Politische Tätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit

Der SVLT hat dieses Jahr im Rahmen des «Giving Tuesday» breit auf das Thema Chancengerechtigkeit aufmerksam ge-

macht: Einerseits via online-Kampagne, andererseits wurden potentielle und bestehende Sponsoren angeschrieben und auf den Fonds für Lerntherapie hingewiesen, der ein möglicher Weg zu mehr Chancengerechtigkeit ist. Zudem hat die Geschäftsführung während der Wintersession diverse Gespräche mit nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern geführt und mit ihnen Vorstösse für mehr Chancengerechtigkeit geplant.

Austausch mit den VDS-Regionalgruppen

Auch dieses Jahr hat ein Austausch zwischen den SVLT- und den VDS-Regionalgruppen stattgefunden. Der SVLT war zudem mit einem Stand und einem Referat an der Dyslexie-Tagung präsent.

Kommunikation

Verbandsorgan «Pin»

Unser Verbands-Newsletter ist im 2022 viermal erschienen. In den verschiedenen Ausgaben wurde über Aktuelles im Verband und über Aktivitäten in den Regionalgruppen berichtet. Besondere Anlässe waren die Mitgliederversammlung in Burgdorf, erstmalig von einer Regionalgruppe organisiert, und die Teilnahme des SVLT an der Jahrestagung des VDS. Daneben wurden mittels persönlicher Kurzportraits die einzelnen Vorstandsmitglieder individuell präsentiert. Die Agenda informierte über anstehende Termine und Fortbildungen, auch von Partnerverbänden. In den Literaturhinweisen werden praxisrelevante Bücher vorgestellt.

Webseite und Social Media

Auf der Webseite findet sich das Angebot der Lerntherapie und ein Register von aktiv tätigen, diplomierten

Lerntherapeut/-innen. Auf Facebook pflegen wir die Beziehung zu unseren Mitgliedern und berichten über Aktualitäten. Neu haben wir einen Account auf LinkedIN. Wir werden LinkedIn zur Bewerbung und Vermittlung unserer Vereinskultur einsetzen, um den Beruf der Lerntherapeutinnen sowie unsere Weiterbildungen bekannt zu machen.

Forum

Das Forum dient dazu aktuelle Informationen zeitnah allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Aktuell unter anderem die Bewerbungskriterien zum Dr. Armin Metzger-Preis.



Tätigkeitserfassung

Im Jahr 2022 wurde die Vollerhebung des SVLT zum sechsten Mal durchgeführt. Die Ergebnisse der letzten Jahre spiegeln sich in der diesjährigen Auswertung wieder. Pandemieeffekte liessen sich dieses Jahr nicht mehr als Gründe für Abbrüche einer Lerntherapie festmachen. Der Anteil von abgebrochenen Lerntherapien ist so tief wie seit drei Jahren nicht mehr.

Lerntherapeutische Schwerpunkte

Auch in der diesjährigen Erhebung lassen sich keine besonderen Veränderungen bezüglich der lerntherapeutischen Schwerpunkte feststellen. Allerdings können bestimmte Aussagen aus den Vorjahren erhärtet werden. So lassen sich geschlechterspezifische Unterscheidungen festhalten. Weibliche Klienten nehmen häufiger eine Lerntherapie aufgrund einer Dyskalkulie in Anspruch und männliche Klienten we-

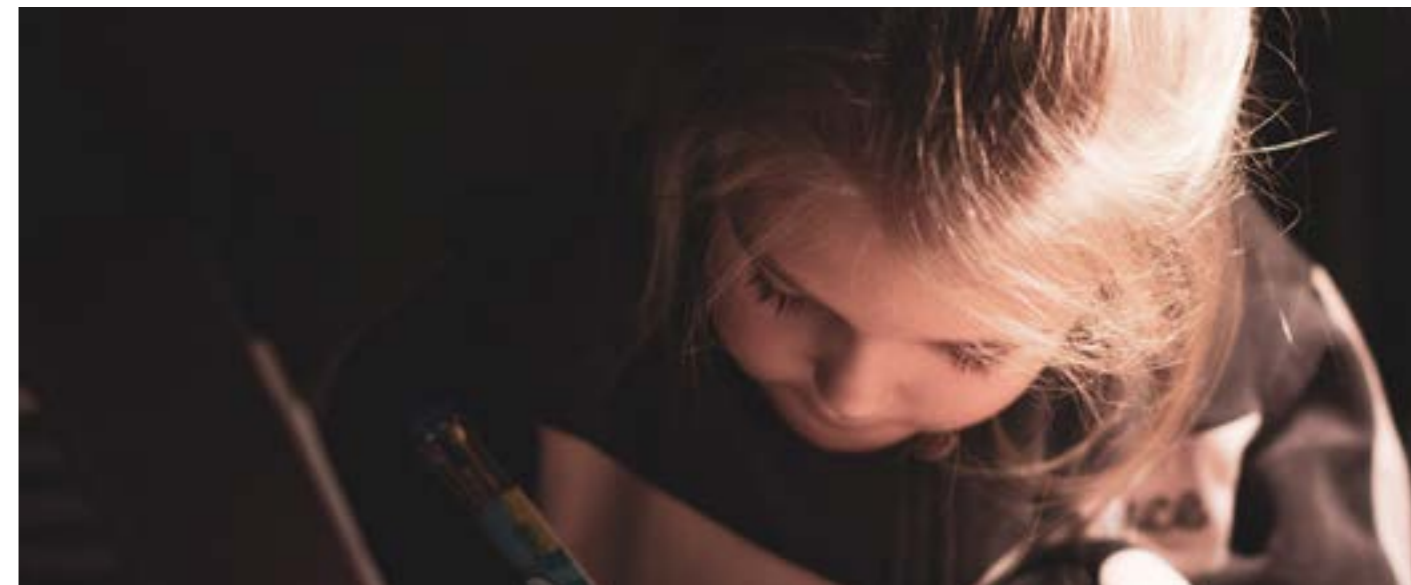
gen einer Lese- und Schreibschwäche. Am häufigsten wird eine Lerntherapie zur Vermittlung von Lernmethoden in Anspruch genommen.

	2020	2021	2022
Klienten			
männlich/weiblich	49%/51%	56%/44%	52%/48%
Altersdurchschnitt/(Median*)	17 Jahre (14*)	15 Jahre (14*)	16 Jahre (14*)
Selbstzahler/Teil-Selbstzahler/Nicht-Selbstzahler	75%/23%/2%	74%/24%/2%	70%/27%/3%
Behandlung			
ø abgeschlossene Fälle pro Lerntherapeutin	12 Fälle	13 Fälle	13 Fälle
Zielerreichung/Teilerfolg/Abbruch	60%/26%/14%	62%/25%/13%	60%/29%/11%

Anlässe

Teilnahme am «Tag der Dyslexie Schweiz 2022»

Am 27. Oktober fand zum dritten Mal der «Tag der Dyslexie» statt – dieses Jahr unter dem Motto «Rechte einfordern». Viele SVLT-Mitglieder haben die Social-Media Kampagne (u.a. mit Videostatements nationaler Politikerinnen und Politiker) zahlreich geteilt. In den VDS-Regionen haben diverse Anlässe dazu stattgefunden, die auch von SVLT-Mitgliedern besucht wurden.



Fortbildung

In diesem Jahr fand der Startschuss in den neuen Weiterbildungszyklus «Legasthenie und Dyskalkulie» statt. Die drei Weiterbildungsanlässe zur Legasthenie konnten mit Erfolg und viel positivem Feedback durchgeführt werden. Somit wurde die Basis gelegt, um im neuen Jahr mit dem Weiterbildungszyklus «Dyskalkulie» weiterzufahren. Das Angebot wird von der AG Weiterbildung stets weiterentwickelt und verbessert. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an alle Feedbacks, die dazu beitragen.

Nebendran gab es - wie die letzten Jahre - Fortbildungen zu unterschiedlichen anderen Lerntherapie-Themen: Kurz-Lerncoaching, Selbstständigkeit, Spiele in der Lerntherapie. Auch hier durften wir schöne Teilnehmerzahlen verzeichnen.

Fürs neue Jahr sind wiederum sieben Weiterbildungsanlässe geplant, wobei zwei davon Abendreferate sind, die online stattfinden werden: Drei Kurse im Rahmen des Weiterbil-

dungszyklus «Dyskalkulie» und vier Kurse zu anderen Lerntherapiethemen (Tests in der Lerntherapie, Auftrittskompetenz, Refresher Lerntherapie, Systemisches Arbeiten in der Lerntherapie). Wir hoffen, dass das Weiterbildungs-Angebot auch im neuen Jahr viele Mitglieder wie auch Nicht-Mitglieder ansprechen wird. Die Weiterbildungs-Umfrage vom 2021 zu Weiterbildungswünschen wird bei der Planung weiter berücksichtigt. Auch hier ein herzliches Dankeschön nochmals für alle wertvollen Ideen.



Regionalgruppen

Regionalgruppe Aargau

Im Laufe des Jahres 2022 musste die Regionalgruppe fünf Austritte verzeichnen, wobei die Austretenden weiterhin die Ausbildung als Lerntherapeutinnen nutzen, jedoch in anderen Settings oder Regionen. Die Mehrheit der Gruppenmitglieder ist ihren Pensen entsprechend gut ausgelastet. Der Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit ist daher kaum vorhanden. Dies ergab insbesondere die anfangs 2022 lancierte Umfrage. Die breit angelegte Erhebung über die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Einzelnen bzw. der Gruppe führte zu vertieften Diskussionen über die weitere Ausrichtung. Das Beibehalten von vier Arbeitstreffen pro Jahr nebst der jährlichen Mitgliederversammlung und dem geselligen Netzabend wurde bestätigt. Ebenso, dass die Themen/Vorträge aus den eigenen Reihen gestaltet und mit evtl. einem externen Angebot pro Jahr ergänzt wird.

Nebst den Arbeitstreffen, welche die Planung und Ideensammlung der nächsten Treffen beinhaltete, wurden zwei Anlässe je durch eine Absolventin des diesjährigen ILT-Lehrgangs gestaltet. Sie trugen ihre Abschlussthemen «Autismus: Wahrnehmung und Verarbeitung» sowie «Die Kraft aus dem Selbst» vor. Aus beiden Arbeitstreffen ergaben sich im Anschluss einen wertvollen Erfahrungsaustausch.

Als vorletzte Gemeinsamkeit genossen wir im November im ältesten Gasthaus der Schweiz, im Gasthaus Sternen des Klosters Wettingen, unseren Netzabend. Ein schöner und gelungener Anlass zum Jahresende hin.

Regionalgruppenleiterin: Prisca Caminada

Regionalgruppe Basel

Die Regionalgruppe Basel traf sich im 2022 zu insgesamt drei Sitzungen.

Folgende Neuerungen sind zu nennen: Zum einen ist die Gruppe um drei Personen gewachsen, wobei zwei davon Lerntherapeutinnen in Ausbildung sind. Zum anderen haben wir einen Wechsel in der Organisation vorgenommen. Neu werden zu Beginn jedes Jahres die Aufgaben für das laufende Jahr neu verteilt – so werden alle Mitglieder in die Arbeit eingebunden, was wir als produktiv erachten.

Ebenfalls als produktiv erachten wir, dass die Sitzungen seit diesem Jahr weniger organisatorisch (wer macht wo Werbung? etc.), sondern vermehrt inhaltlich ausgerichtet sind. Die Regionalgruppe legt jeweils frühzeitig ein für die lerntherapeutische Arbeit aktuelles resp. basales Thema fest, das dann im Rahmen der Sitzung diskutiert wird. Auf dass die Dis-

kussion gehaltvoll ist, tauschen wir vorweg Material dazu aus. Eine Person leitet an der Sitzung mit einem Theorie-Input ins Thema ein, danach folgt die Diskussion mit Erfahrungsaustausch. Wir alle sind uns einig: Dieser fachspezifische Austausch zu aktuellen resp. grundlegenden lerntherapeutischen Themen ist für uns ein Gewinn. Zudem dient uns eine von diesen Diskussionsrunden auch als Grundlage für einen Zeitungsartikel in der Bildungsbeilage der BZ. In diesem Jahr war dies ein Artikel zum Thema «Perfektionismus». Für die kommende Regio-Sitzung ist ein Austausch zum Thema «Die lerntherapeutische Beziehung» geplant.

Regionalgruppenleiterinnen:
Deborah Hasler und Ulrike Ringier

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern umfasst momentan neun aktive Mitglieder und durchläuft eine Phase der Veränderung. Es gibt Abgänge durch Pensionierungen oder Neuorientierung, aber es befinden sich auch Lerntherapeutinnen aus unserer Region in der Ausbildung. Im Moment ist die Regionalgruppe ohne Leitung, die nötigsten organisatorischen Aufgaben haben wir aufgeteilt. Organisationstreffen haben dieses Jahr keine stattgefunden. Untereinander sind die Lerntherapeutinnen in verschiedenen Intervisions- und Supervisionsgruppen aktiv.

Am 19.03.2022 fand die MV des Verbandes in Burgdorf statt, mit einem Podiumsgespräch zum Thema «Chancengerechtigkeit in der Bildung». Organisiert hat diesen Anlass eine Kerngruppe der Regionalgruppe Bern. Am Thema Chancengerechtigkeit wird in Burgdorf zusammen mit der PHBern

weitergearbeitet: Bereits zum zweiten Mal schreibt eine Gruppe Studierender ihre Bachelorarbeiten zu einer Fragestellung zu diesem Thema mit dem Fokus Chancengerechtigkeit im Lernen in- und ausserhalb des Bildungssystems. Zum ersten Mal führte unsere Gruppe dieses Jahr einen «Social Event» durch und traf sich an einem sonnigen Maisamstag am Bielersee. Dies war eine schöne Gelegenheit um miteinander in einem ganz anderen Rahmen ins Gespräch zu kommen.

Im Oktober hatten zwei Lerntherapeutinnen Gelegenheit, an einem Ärztekongress in Bern unsere Arbeit vorzustellen.

Regionalgruppenleiterin: i.V. Barbara Bucher

Regionalgruppe Säntis

Die aktuell achtköpfige SVLT-Regionalgruppe Säntis hat sich im vergangenen Jahr zweimal persönlich ausgetauscht. Noch mehr Initiative und grosse Wirkung haben darüber hinaus die vier Mitwirkenden der neu ins Leben gerufenen Spurguppe «Werben für LT» gezeigt: Das Ziel, 2023 - verteilt im gesamten Kanton St. Gallen - vier Vortragstermine wahrzunehmen, ist mit drei fixierten Anlässen bereits fast erreicht.

Angesprochen werden sollen dabei insbesondere Jugendliche in Ausbildung sowie Erwachsene. Es gilt Verantwortliche grosser Firmen beziehungsweise beim Lehrmeisterverband, in Elternforen oder sonstigen bildungsnahen oder -fördernden Institutionen zu finden und Interesse für eine Zusammenarbeit zu wecken.

Zwei weitere Neuerungen sind der «Säntis-Chat» und der «Flyer Regio Säntis». Auf letzterem sind Porträts sowie Kontaktdaten sämtlicher aktiver Lerntherapeuten und Lerntherapeutinnen der SVLT-Regionalgruppe abgebildet.

Im kommenden Jahr wird die Regionalgruppenleitung von Valérie Lehmann an Veronique Van der Pijl weitergegeben, Arif Boss wird gleichzeitig die Funktion des Stellvertreters übernehmen.

Ausserdem hat das Plenum Ende September beschlossen, sich im kommenden Jahr drei Mal zu treffen, um besser und vor allem rascher voranzukommen.

Regionalgruppenmitglied: Christine Gregorin

Regionalgruppe Schaffhausen

Die Regionalgruppe trifft sich vier Mal jährlich, wobei der Erfahrungsaustausch sehr wichtig ist. Neben Fallbesprechungen wurden neue Lernspiele ausprobiert, Bücher vorgestellt und Lernmaterial ausgetauscht. Auch die Supervision ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Diese Supervision findet individuell oder in verschiedenen Gruppenzusammensetzungen statt.

Zusätzlich wurden verschiedene Weiterbildungen besucht, wovon wir alle profitieren indem wir diese besprechen und dafür verschiedene Einsatzmöglichkeiten evaluieren.

Auch dieses Jahr war die Berufsmesse wieder ein grosser Erfolg. Wir haben uns gefreut über die vielen Gespräche mit Jugendlichen und ihren Eltern, Lehrmeistern und Lehrmeis-

terinnen, Berufsberatern und Berufsberaterinnen sowie Psychologen und Psychologinnen.

Das Interesse an den Spiel- und Lernmaterialien war sehr gross. Das Spiel «Cups» mit Zeitstopp hat die Kinder herausgefordert, aber noch mehr die Eltern, welche sich normalerweise auch zu wenig Zeit nehmen ihre Schnelligkeit zu trainieren.

SPIELE SIND FITNESS FÜR KÖRPER UND GEIST.

Regionalgruppenleiterin: Dieke Teesselink

Regionalgruppe Thurgau

Die Regionalgruppe Thurgau ist ein Verein und besteht per 31.12.22 aus fünf Aktivmitgliedern, zwei Passivmitgliedern und zwei Gönnerinnen. Es gibt eine eigene Geschäftsstelle, von der aus Anfragen weitergeleitet werden können. Es wird eine Liste mit Ehemaligen geführt.

Die Regionalgruppe Thurgau organisierte anlässlich des Vereinsjubiläums eine Vortragsreihe. Folgende Themen wurden beleuchtet: ADHS, Berufslehre, Lernen und Medien, Lernentwicklung. Hauptaktivität war wiederum die Berufsmesse Thurgau. Dank Unterstützung aus der Regiogruppe Säntis und von einem ehemaligen Mitglied konnte der Stand ausreichend betreut werden.

Im Jahr 2023 findet die MV des SVLT im Thurgau statt. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren.

Regionalgruppenleiterin: Katharina Michel

Regionalgruppe Winterthur und Region

Die Regiogruppe hat sich wieder zweimal getroffen. Die erste Sitzung fand online statt. Das Lernzentrum erhielt dieses Jahr vermehrt Zuweisungen mit spannenden «Fällen» (IV / Netz2). Auch im schulischen Bereich durften einige Lerntherapeutinnen ihr Fachwissen vermehrt einbringen und z.B. SuS mit Spracherwerbsstörung, Autismus und Schulabstizienz und LRS begleiten. Annina Imthurn war mit dem Aufbau zur Selbstständigkeit beschäftigt, was sie als recht herausfordernd erlebte. Auf Instagramm postete sie regelmässig kleine Filme zu ihrem Angebot und bot Workshops zum Thema Prokrastination an. Iris Gregurka Hotz hatte eine strenge Zeit mit bis zu 22 Klientinnen und Klienten hinter sich, darunter drei sehr zeitintensive Autismus-Fälle. Sie hat jetzt die Anzahl der Klientinnen und Klienten etwas reduziert. Aurelia Pescador betreute diverse Fälle neben ihrem 100%-Job. Sie hat per Ende

Januar gekündigt und lässt sich überraschen, wie es weitergeht. Sie hofft, dass der Lerntherapie-Bus im 2023 fertig sein wird. Claudia Schiesser hat in der Schule gekündigt und ist seit April 22 voll selbständig. Lorena Bottegal durfte im August einen Vortrag über Lerntherapie und Lerncoaching bei einem Event einer Jobcoachingfirma halten.

Regionalgruppenleiterin: Lorena Bottegal

Regionalgruppe Zentralschweiz

Die Regionalgruppe umfasst sechs Mitglieder, wovon fünf im Kanton Luzern tätig sind und ein Mitglied im Kanton Nidwalden. Auf Ende dieses Jahres verlässt leider ein Kollege die Regionalgruppe, weil er sich beruflich anders ausrichtet. Die Regionalgruppe bedauert seinen Abgang sehr und wünscht ihm alles Gute.

Die ersten zwei von drei Treffen waren dem Fachaustausch gewidmet. Wer ein besonderes Fachgebiet oder eine Weiterbildung besucht hat, gibt Inputs zu den jeweiligen Fachgebieten, Einblicke in die eigene Tätigkeit und Tipps für Weiterbildungen oder Literatur. So fand der Austausch dieses Jahr über LiveKinethik, Gedächtnistraining, Konzentrationstraining und Förderung von matheschwachen SchülerInnen statt. Zudem gab es einen Einblick in einen Kurs für Lernstrategien, welchen eine Kollegin an einem Gymnasium anbietet.

Daneben wurden im Rahmen einer Intervision auch Themen aus dem Praxisalltag besprochen.

Da die gemeinsame Homepage auf einem veralteten System aufgebaut ist, muss diese erneuert werden. Dies wurde zum Anlass genommen, die Homepage von Grund auf neu gestalten zu lassen. Es trifft sich sehr gut, dass sich gerade zu dieser Zeit drei Studentinnen der LT-Ausbildung am ILT interessieren, sich der Regiogruppe anzuschliessen. Sie können nun gleich von Anfang an bei der Gestaltung der neuen Homepage dabei sein und so auch einen Einstieg in die Berufstätigkeit als Lerntherapeutin finden.

Die Regionalgruppe freut sich sehr über die Verstärkung und hofft auf weiterhin inspirierenden und interessanten Austausch.

Regionalgruppenleiterin: Priska Hug

Regionalgruppe Zürichsee

Die aus sieben Lerntherapeutinnen bestehende Regionalgruppe hat sich in diesem Jahr vier Mal getroffen. Es kamen während dieser Zeit zwei sich in Ausbildung befindende Lerntherapeutinnen dazu. Der Erfahrungsaustausch bildet eine wesentliche Grundlage der Sitzungen, da dieser direkt dem Praxisalltag entspringt und es dabei oft zu anregenden Diskussionen und Fragen kommt. Intervisionsfragen sind ebenfalls ein zentrales Anliegen der Regionalgruppe und von dieser Möglichkeit wird rege Gebrauch gemacht. Die Zusammenarbeit mit allen anderen Regionalgruppen des Kantons Zürichs wurde an drei zusätzlichen Sitzungen im Jahr von einer Kollegin der Gruppe gepflegt.

Regionalgruppenleiterin: Erika Kessler

Regionalgruppe Zürich und Umgebung

Die Gruppe traf sich im Jahr 2022 zweimal, einmal live und einmal per Zoom. Sie besteht aus acht Mitgliedern. Drei weitere Lerntherapeutinnen interessierten sich für den Gruppenbeitritt.

Die Neustrukturierung der Gruppe durch das Verteilen der Gruppenaufgaben auf alle Mitglieder, hat sich bewährt. Ebenfalls erfolgreich war der Versuch mit dem Gotti-System, bei dem unerfahrene Lerntherapeutinnen Unterstützung von erfahrenen Kolleginnen erhalten. Im Jahr 2022 konnte dadurch eine Lerntherapeutin erfolgreich unterstützt werden und im nächsten Jahr werden zwei weitere Lerntherapeutinnen, welche noch in der Ausbildung sind, von zwei erfahrenen Lerntherapeutinnen in der Gruppe begleitet. Diese Form von Begleitung und Beratung ist ebenfalls ein Beitrag für die

Öffentlichkeitsarbeit, da gute Arbeitsqualität die beste Werbung ist.

Die Zusammenarbeit mit allen Regionalgruppen des Kantons Zürich wurde weitergeführt. Diese Gruppe hat sich zweimal zu einem konstruktiven Austausch getroffen. Ebenfalls findet die beliebte Matheintervision weiterhin statt. Dieses Jahr wurde sie einmal per Zoom durchgeführt.

Regionalgruppenleiterin: Irène Gürber

Mitglieder und Jahresrechnung

Übersicht Mitglieder

Der SVLT verzeichnet 24 Neumitglieder und 16 Austritte (aufgrund privater Gründe oder Pensionierungen). Vier Mitglieder haben den Status von «In Ausbildung» auf «Aktiv» gewechselt und sieben von «Aktiv» zu «Passiv».

Mitgliederstand per 31. Dezember 2022

Aktivmitglieder	58
Passivmitglieder	46
In Ausbildung	37
Gönner	1
Total Mitglieder	142

Mitgliederentwicklung 2020 bis 2022

2020	132
2021	134
2022	142

Bezeichnung	Ist 2022
Total Kosten Vorstand	11415.45
Total Kosten Administration	25700.00
Total Mitgliederanlässe	10674.65
Total Werbung und Öffentlichkeit	16483.90
Total Aufwand	64274.00
Total Mitgliederbeiträge	44400.00
Total Diverse Erträge	20288.00
Total Ertrag	64688.00
Gewinn/Verlust	414.00
Fonds für LT Hilfe	1940.00
Verbandsvermögen	37312.29



